



LERNEN IN DER VIRTUELLEN KRISTALLPRODUKTION

Bei Swarovski ist uns es wichtig, dass aktuelle Technologien in der Lehrlingsausbildung eingesetzt werden. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der internen IT-Abteilung eine Virtual Reality Anwendung entwickelt. Diese ermöglicht es, einen vereinfachten Fertigungsprozess der Kristallproduktion im virtuellen Raum zu steuern.

Unsere Lehrlinge lernen virtuell Swarovski-Fertigungsprozesse zu optimieren, denn die Einstellungsparameter entsprechen jenen der realen Produktion.

Die Parameter beschreiben die quantitativen Zusammenhänge. Die Lehrlinge können die Anlage testen und dokumentieren ihre Ergebnisse. In der Folge variieren sie in mehreren Schritten die Parameter und nähern sich so den besten Einstellungen. Optimal eingestellt ist die Anlage dann, wenn sie die Teile bei geringem Ausschuss schnell produziert und damit wirtschaftlich ist.

Mittels Virtual Reality können die AusbilderInnen den Lehrlingen ohne Zeitdruck und Umgebungsgeräuschen den Lernstoff vermitteln, ohne in der Produktion eine Maschine zu blockieren. Außerdem ist im Gegensatz zur Lernerfahrung in der realen Produktion ein spontaner Einsatz der VR-Anwendung jederzeit möglich, da diese in der Lehrwerkstätte installiert ist.

Wir legen bei Swarovski großen Wert darauf, dass unsere Lehrlinge neue Technologien auf ihr Anwendungspotential hin einschätzen können. Dies ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung Industrie 4.0 und Digitalisierung in der Lehre.

Claus Haaser
Vice President
Apprenticeship & Qualification
Swarovski Professional
T +43 5224 500 2406
claus.haaser@swarovski.com

D. Swarovski KG
Swarovskistrasse 30
6112 Wattens
Austria

